

Neues Fernverkehrskonzept und Barrierefreiheit beschäftigen Fahrgastbeirat

Fahrgastbeirat sieht Änderungen bei Fernverkehrsanbindung von Schleswig-Holstein kritisch

Thematischer Schwerpunkt der Sitzung des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein am 5. August 2015 in Kiel waren die Themen Neues Konzept für den Fernverkehr Flensburg – Hamburg ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 und Anforderungen zur Barrierefreiheit und zur Fahrradmitnahme in neu zu beschaffenden Fahrzeugen.

Herr Barkleit (PRO BAHN) stellte die grundlegenden Veränderungen des neuen Konzeptes für den Fernverkehr Flensburg – Hamburg ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 vor. Demnach entfallen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 das ICE-Zugpaar Aarhus – Flensburg – Hamburg – Berlin und das ICE-Zugpaar Aarhus – Flensburg – Hamburg, das schon heute aufgrund nicht gegebener Verfügbarkeit eines ICE-Diesel-Triebwagens ersatzweise als Eurocity mit dänischen Diesel-Triebwagen des Typs IC 3 gefahren wird.

Neu eingeführt wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 eine im 120-Minuten-Takt verkehrende Intercity-Linie Aalborg – Aarhus – Flensburg, die im Winterfahrplan mit zwei Zugpaaren und im Sommerfahrplan mit drei Zugpaaren nach Hamburg Hauptbahnhof verlängert werden soll. Auf dem Streckenabschnitt Flensburg – Hamburg sollen die Intercity-Züge dabei aufgrund eines Trassen-Konfliktes im Streckenabschnitt Wrist – Hamburg nur in Rendsburg halten. Dort besteht Anschluss an die Regionalbahn-Linie 75 nach Kiel Hauptbahnhof.

Der Fahrgastverband PRO BAHN sieht die entfallenden Fernverkehrs-Halte in Schleswig und in Neumünster kritisch und setzt sich für deren Erhalt ein, wofür allerdings eine Lösung für den Trassen-Konflikt im Streckenabschnitt Wrist – Hamburg gefunden werden. Nach einer intensiven Diskussion im Plenum des Fahrgastbeirates spricht sich der Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein für den Erhalt des Fernverkehrs-Haltes in Neumünster aus und bittet die NAH.SH und die betroffenen Verkehrsunternehmen, eine Lösung des Trassen-Konfliktes im Streckenabschnitt Wrist – Hamburg zu prüfen.

Hinsichtlich der Beschaffung weiterer neuer Fahrzeuge für den Nahverkehr in Schleswig-Holstein (Doppelstockwagen, Einstockwagen, Elektro-Triebwagen, Diesel-Triebwagen) hat das Plenum des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein beschlossen, bis Ende dieses Jahres ein Lastenheft für die Anforderungen zur Barrierefreiheit und zur Fahrradmitnahme in den neuen Fahrzeugen zu erstellen. Die Federführung für das Lastenheft liegt bei den Mitgliedsverbänden ADFC, BSK und dem Fahrgastverband PRO BAHN.

Text: Stefan Barkleit, Vorsitzender Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein